

Dortmund all inclusive - Ein Projekt zur Förderung des innerstädtischen Grenzverkehrs

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	360
Projektgeneration:	2
Projektfamilie:	Zivilgesellschaft
Themenfeld:	Identität und bürgerschaftliches Engagement
Stadtbezirk:	Gebietskulisse

Projektbeschreibung

Gesamtstädtischer/stadtteilübergreifender Ansatz: Das Projekt soll mittels Kommunikation, Austausch und öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten der zunehmenden Spaltung der Stadtgesellschaft Dortmunds entgegen wirken. Ansatz des Projektes ist es, den stadtteilübergreifenden Austausch und die interkulturelle Begegnung zwischen den Stadtteilen zu forcieren. Das Bürgerforum Nord trifft Süd bringt Personen und Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen zusammen, stets mit Vertretung einer Person aus der Nordstadt. Das Format "Nord-Export": Angebote der einzelnen Stadtteile werden ausgetauscht, z. B. Kunst-Aktionen, sportliche und musikalische Darbietungen. Planung und Durchführung jährlicher stadtweiter Kampagnen und Aktionen, die den Stadtteilaustausch unterstützen.

Projektziele

- Der zunehmenden Spaltung der Stadtgesellschaft mittels Kommunikation, Austausch und öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten entgegen wirken,
- den stadtteilübergreifenden Austausch und interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten durch moderierte öffentlichen Foren schaffen,
- das Thema durch Aktionen, Kampagnen und Wettbewerbe stärker ins Bewusstsein rücken.
- Einbindung und Beteiligung sowohl der benachteiligten Stadtteile, als auch der südlichen Stadtbezirke in den Nordwärts-Prozess.

Projektträger und -partner

Auslandsgesellschaft NRW, Stadt Dortmund MIA DO-KI, Planerladen e.V.

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Für "Dortmund all inclusive" sind insgesamt 33.953,- € für drei Jahre notwendig. Davon werden 10.000,- € in 2016, 20.000,- € in 2017 und 3.953,- € in 2018 benötigt.

Info: Gesamtkosten des Projektes für drei Jahre sind 89.506,- €; davon werden 44.753,- € vom Bundesministerium und weitere 10.800,- € vom MIADO-KI gefördert;
Rest: 33.953,- €

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

2015 bis 2018

Förderung

Noch zu prüfen



Foto: Stefanie Kleemann